

USER GROUP CH

O K T O B E R

1 9 9 4

TRICKS

TOOLS

TIPS

NEWS



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abo-Beitrag	2
Impressum	2
Gruppenleiter	3
GUG User Treff 1994	3
Gruppenleitersitzungen 1994	3
Hotline Novell Dos 7	3
Editorial	4
Treff Grafstal	5
GeoWorks Tuning	6
GeoWorks News	6
Wer Ordnung hält	7
Clip-Arts aufteilen - ein bisschen anders	8
Was wird mit dem Update-Patch alles verändert?	9
Zu verkaufen	10
Farbalgebra	11
Nicht ernst zu nehmen	12
(Poster) Urkunde, Diplom	12
Help-Texte drucken	13
Nadel zeichnen	13
Info-Help Files	13
Alles im Griff	14
Die glorreichen 4	15
Module verschieben	16
Verknüpfen	17
Parameter	18
Icons	19
Farben	20
Wochenplan der Werkskantine	21
Breadbox FM Stereo	22
Ändern der Geos.ini	23
INI-Einträge Teil 5	24
Fehler Meldungen Ensemble 2.0 Teil 4	27
Insertat Langer	31
Letzte Seite	36

Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

Die Wiedergabe -auch teilweise- von Inhalten dieses Heftes sind nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Angabe der Quelle und des Autor's, gestattet. Ausgenommen speziell gekennzeichnete Artikel !!

Die Mailbox der GUG CH:
Zottelbox, Basel
Tel. (061) 811 50 14
Gratis für Jedermann !!!

ABO-BEITRAG 1994

Einzahlungen bitte an:

GeoWorks User Group CH
Hermann Meier-Weber
Postfach 12
4463 Buus

PC 40-151596-4

Jahresbeitrag Fr. 40.-- (Pro Quartal Fr. 10.--) Schüler, Lehrlinge und Studenten zahlen die Hälfte. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch EURO-CHECKS in CH-Fr., ausgestellt auf GUG CH H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:

Hermann Meier

GeoWorks User Group CH

Postfach 12

CH-4463 Buus

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Dresohn AG, Mettmenstetten

Greg Hilker-Schmel, D

Markus Hunkeler,

Sigi Pöllmann, Waldkirch D

Roli Feuz, Trimbach

Martin Mäder, Wallisellen

Kurt Richner, Münchenstein

Burkhard Oerttel, Berlin

Walter Loos, Riehen

Herbert Werner, Zürich

Titelseite: Kurt Richner

Aufruf !!!!!!!!!!!!!

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich einerseits und andererseits aber auch ein Belastung.

Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte sich **unbedingt** an den zuständigen Gruppenleiter wenden oder selber in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien (Anfänger- bis Profi-Probleme) sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette und auf Papier. Textbeiträge auf **GeoWrite**.

**Also ! ICH FREUE MICH
JETZT SCHON, AUF EINEN
KORB VOLL POST.**

GeoWorks INFO

Info über Geoworks von der GeoWorks User Group CH

GRUPPENLEITER

Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankweg 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Gärtner Felix /fg Rosenstrasse 585 GeoFFile	Tel. 061 861 15 18 4323 Wallbach	3
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel. 061 641 53 66 4125 Riehen 20	
Langer Gottfried /gl Falkenstrasse 7 Organisation Treff Ost	Tel. 01 941 36 38 8610 Uster	30
Mäder Martin /mm Eigenheimstrasse 16 GeoWrite	Tel. 01 830 59 49 8304 Wallisellen	3
Meier Hermann /hm Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151 596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	
Niefergold Gérard /gn 7, rue Louis Pasteur	Tel. 0033 89 81 54 15 F-68510 Sierentz	3
Oertzel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binnigerstrasse 13 Dfüt	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5

Anrufe bitte nur abends

Ausnahme:

Hermann Meier ist auch tagsüber erreichbar.

GUG User Treffen 1994

Immer an Samstagen

Grafstal 15. Okt. 1994

Buus 12. Nov. 1994

Beginn ab 10.00 Uhr

Ende ca. 18.00 Uhr

Gruppenleiter-Sitzungen

**Immer am Freitag punkt
19.00 Uhr in der
Waldgrotte in Buus.**

11. November 1994

Grundsätzlich:

Auch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen, auch Anträge in Bezug auf unsere Group können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleitersitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.

HOTLINE Novell Dos 7 !!

**Mail Elektronik
Feldbergstrasse 60
D-81825 München**

Tel: 0049 89 6 37 06 00

Fax: 0049 89 42 20 61

Editorial

Wir Freunde von GeoWorks sind nicht nur vermutlich, sondern ziemlich sicher eine bescheidene Anzahl im Gegensatz zu den Windows-Anwendern. Aber um so überzeugter sind wir doch von "unserer" Software. Dies hat sicher auch dazu geführt, dass eine Gruppe wie die GeoWorks User Group CH entstanden ist. Schliesslich müssen wir zusammenhalten. Ganz nach dem Motto "Einer weiss viel - jedoch viele wissen mehr" teilen wir uns gegenseitig unsere Erfahrungen mit GeoWorks mit. Es ist doch schon toll wenn man weiss, dass man bei Problemen jemanden in der Nähe hat, der vielleicht weiterhelfen kann. Oftmals genügt schon ein Blick in das "Info". Hat man aber schon eine beträchtliche Anzahl von "Infos" zusammen, kann die Suche nach dem entsprechenden Problem schon etwas schwerfälliger werden. Leichter ist dann der Griff zum Telefonhörer, indem man den zuständigen Gruppenleiter anruft. Was aber zu einer Problemlösung ebenso toll sein könnte, wenn man wüsste, welcher Geos-Freak denn in der Nähe des eigenen Wohnortes wohnt. Dazu müsste man aber wissen, wer denn so alles dabei ist bei dieser Gruppe und wer am nächsten wohnt. Kein Problem, mag sich ein jeder denken, eine Mitgliederdatei wäre ja schliesslich vorhanden! Man müsste sie nur Jedem zugänglich machen!

Spätestens hier ergeben sich einige Hemmschwellen für die Gruppenleitung, allfällige Anfragen für eine Adressen-Auskunft entsprechend zu beantworten. Da ist einerseits das Datenschutzgesetz und andererseits die Berücksichtigung des Bedürfnisses jedes einzelnen von uns, welches uns veranlasst, die Adressen von unseren Mitgliedern nicht weiterzugeben. Schliesslich wollen wir uns nicht mit dem Vorwurf des Adressenhandels konfrontiert sehen.

Dein Bedürfnis und Deine Meinung ist nun gefragt:
Möchtest Du, dass der Adressbestand der GeoWorks User Group CH jedem Gruppenmitglied zugänglich ist?

Meine persönliche Meinung dazu ist die,

dass unsere Gruppe eine viel effizientere Bindung zueinander haben kann, wenn alle Gruppenmitglieder direkte Beziehungen zueinander aufbauen können. Dies kann insbesondere als GeoWorks-Anwender jedem von uns von Nutzen sein und ausserdem kann es der zwischenmenschlichen Beziehung auch nicht schaden.

Die Freigabe der Adressen setzt jedoch voraus, dass jeder von Euch damit einverstanden ist. Zu diesem Zweck befindet sich in diese Ausgabe in der Heftmitte ein Formular zum herausnehmen. Ich möchte Dich im Namen der Gruppenleitung höflich bitten, Deine Zusage mit der Rücksendung dieses Formulars zu bestätigen. Die Freigabe der Adressen kann nur erfolgen, wenn alle damit einverstanden sind. Ueber den Erfolg oder Misserfolg dieser Umfrage und wie Du dann im Erfolgsfall zu den Adressen kommst, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

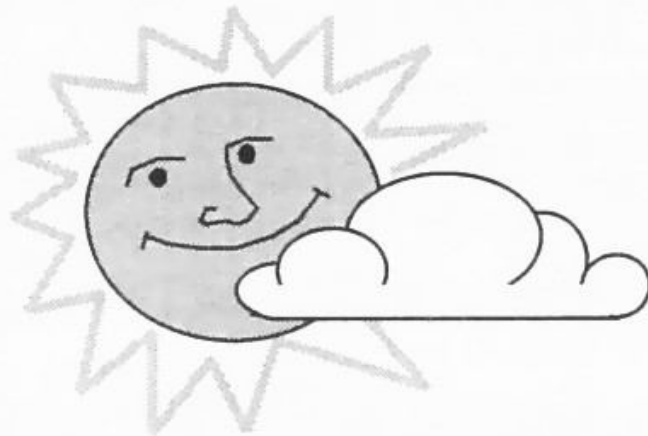
Also - das Blatt in der Mitte sofort heraustrennen - die gewünschten Angaben daraufnotieren - in einen Briefumschlag schieben - Briefumschlag verschliessen - eine Briefmarke daraufkleben (60 Rp. genügt vollauf !) und gleich zum nächsten Post-Briefkasten bringen - und einwerfen.

Mit einem herzlichen Dankeschön verbleibe ich für heute und wünsche wiederum viel Spass mit der "Oktober-Info".

Kurt Richner



14. GUG CH TREFF



15. Oktober 1994

10.00 - 18.00 UHR

Rest. Frieden, Grafstal

GUG Treff Grafstal
15. Oktober 1994
10.00 - 18.00 Uhr



GeoWorks Tuning – die häufigsten HotLinefragen an den Distributor

Dresohn AG Tel. 01/767 18 95
Abteilung Informatik Fax 01/767 18 64
Erspachstrasse 26 Hotline 157 56 98
8932 Mettmenstetten Fr. 2.-/Min.

Unter dieser Rubrik werden wir regelmässig über die häufigsten Fragen der GeoWorks-HotLine berichten.

Für alle HotLine-Fragen gilt grundsätzlich: Vor Ihrem Anruf den Batch PRINFO.BAT im GeoWorks-Verzeichnis \GEOS20 ausführen und uns die ausgedruckten Seiten mit Ihrer Anschrift, Telefonnummer und einer genauen Schilderung des Problems versehen faxen! HotLine-FAX 01-767 18 64, HotLine-Tel. 157 56 98 (Fr. 2.-/Minute)

F: Immer wenn ich GeoWorks verlasse oder ein DOS Programm aufrufe schaltet der NUM-Lock aus! Warum?

A: GeoWorks benötigt für die Tastaturbehandlung in der GEOS.INI folgender Eintrag (Die Änderung mit dem DOS-Editor EDIT vornehmen! Diese Einstellung funktioniert unter

MS-DOS 5.0 nur bedingt!):

```
[keyboard]
keyboardDoesLEDs = true
***** (siehe Spalte 2)
```

F: Wenn ich in der Tabellenkalkulation oder in der Datenbank das Datum eingebe, wird es nicht als solches akzeptiert bzw. angezeigt!

A: Die Grundeinstellungen von GeoWorks basieren nicht auf dem CH Format. Um dies zu korrigieren, muss in den Voreinstellungen im Bereich International das Zahlenformat angepasst werden. Insbesondere die Einstellung «.» (Punkt, kein Komma!) für das Dezimaltrennzeichen

GeoWorks News vom Distributor

Unter dieser Rubrik werden wir über Neuigkeiten zu GeoWorks berichten. Es liegt in der Natur der Sache und der beteiligten Firmen, dass diese relativ spärlich gesät sind oder werden. Darum bitten wir Sie, an diese Kurztitel nicht zu hohe Erwartungen zu setzen. Denn je weniger Neuigkeiten über eine Sache bekannt ist um so höher werden die Infos aus der Gerüchteküche gewertet. Dies ist ein weiterer Punkt der dafür spricht,

dass wir uns auf diesem Weg mitteilen.

FAX-Treiber für GeoWorks sind, wie schon gesagt, immer noch nicht erhältlich. Nur wissen wir jetzt woran es liegt, das Teile davon existieren, diese aber noch nicht lieferbar sind. Der FAX-Treiber für GeoWorks soll nämlich etwas vom feinsten werden. Gemäss Informationen von

Ändern

Zahlen bearbeiten:

1000er-Trennzeichen:	'
Dezimal-Trennzeichen:	.
Dezimalstellen:	2
Führende Null:	0,99
Listen-Trennzeichen:	;
Maßeinheiten:	metrisc

Beispiele: 13'145.22 cm

OK
Abbruch
?

GEOWORKS wurde sogar eine weitere Firma zur Fertigstellung der Treiber zugezogen, weil sich das Mini-Projekt zu einem Mamut-Projekt entwickelt hat. Wir gehen davon aus, dass wir nach der Entwicklerkonferenz mehr wissen.

Der neue Canon BJC-4000 lässt sich mit dem Treiber für den Canon BJC-800 betreiben. Die Druckgeschwindigkeit gegenüber dem Vorgänger (BJC-600) hat verdoppelt und das Resultat lässt sich sehen. Der Drucker hat einen Druckkopf für Farben und Schwarz sowie einen zweiten mit doppelter Kapazität und Geschwindigkeit um nur Schwarz zu drucken. Mit beiden Druckköpfen kann den BJC-4000 mit dem Treiber für den BJC-800 einwandfrei angesprochen werden. Einzig die Beschränkungen der Seitengröße ist im Druckertreiber für den BJC-800 bzw. 600 eingestellt somit können die neuen Randfreiheiten des BJC-4000 noch nicht voll ausgenutzt werden. Wir hoffen bald Abhilfe leisten zu können...

Die zweite Entwicklerkonferenz findet am 25. und 26. Oktober in Burlingame (Kalifornien) statt. Namhafte Firmen wie AST Research, AT&T, Adobe Systems, Apple, Canon, Creative Labs, Hewlett Packard, IBM, Intel, Novell, Sharp, Tandy und viele andere werden daran teilnehmen.

Druckertreiber Version 40-1x vom 28.3.94 ist gegen einen frankierten und adressierten Umschlag bei uns kostenlos erhältlich! Es wurden alle Druckertreiber sowie die Import- & Export-Filter neu überarbeitet.

GeoPublish, die GEOS ShareWare-Version ist in englisch erhältlich. Gegen eine Schutzgebühr von Fr. 20.- und einen frankierten, adressierten Umschlag bei uns erhältlich. GeoPublish darf für Freunde frei kopiert werden.

*****Anmerkung: Ich habe diesen Eintrag gemacht, es funktioniert bei mir nur mit der Einschränkung: Ich muss GeoWorks 2.0 über das Express-Menu/Nach Dos verlassen /mh

Wer Ordnung hält ist nur zu Faul zum suchen !

Siggi Pöllmann, Waldkirch








• Aus der Praxis für die Praxis •

Da ich ausschließlich mit GEOS 20 arbeite, war es notwendig ein ideales Verzeichnissystem auszuarbeiten. Die Bedingungen sind bei mir wie folgt kurz dargestellt:






Eine EDV Anlage im eigenen Betrieb und eine Privat zu Hause. Diese Situation oder ähnlich kann überall auftreten. Ob nun privat oder geschäftlich gearbeitet wird, muß zwangsläufig eine systematische Ordnung im Verzeichnis und der Dateien herrschen, sonst ergibt sich bald ein Dateien-Chaos. Das Suchen wird zur Dauerbeschäftigung.

Aus Erfahrung wird man und so entstand zwangsläufig ein Dokumentenverzeichnis, in welchem nur die Grundrichtungen als sogenannte internes Hauptverzeichnis nach Rangordnung bzw. Wichtigkeit alphabetisch angeordnet sind, wie Abbildung zeigt.


z.B.:

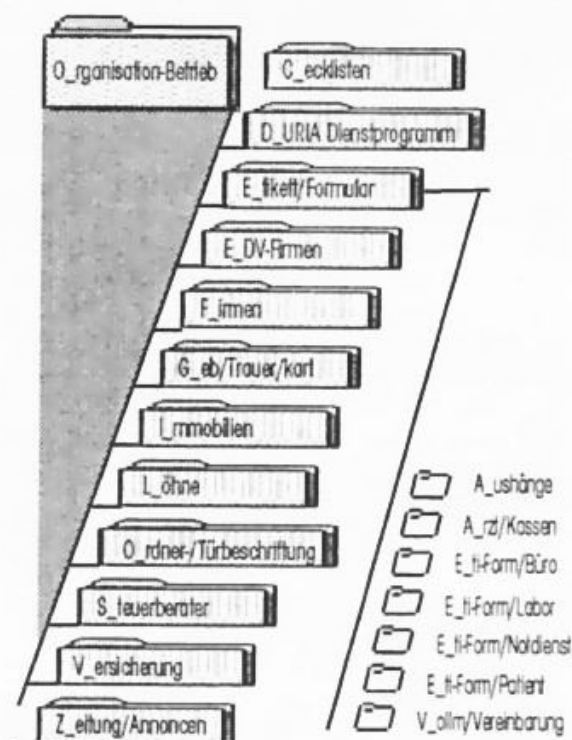
-  A_mt & Behörden allgemein
-  Oanisation-Privat
-  Organisation-Betrieb
-  T_XT-Bausteine
-  P_CX-Bildersammlg
-  V_erein....
-  usw.

Das selbe geschied auch mit den Sammelalben, der Wichtigkeit nach mit dem alphabetischen Vorzeichen vor dem eigentlichen Datei-Namen, wie

-  A_Vorgabe Sammelalbum
-  B_etriebliche Symbole
-  C_omic Sammelalbum
-  U_nterschriften
-  usw.

Ein S-Album was am meisten benötigt wird kann als Vorgabe bestimmt werden. Die Unterverzeichnisse der Dateien werden wiederum nach dem gleichen Schema angelegt und könnte am Beispiel so aussehen

-  Organisation-Betrieb



Nachdem Geos 20 alle Verzeichnisse und Dateien automatisch alphabetisch ordnet, kann man alles leichter finden.

Mit diesem Aufbau kann ich jetzt ohne Mühe bestimmte Dateien auf Disketten kopieren und von einer Anlage oder Laptop auf die andere Anlage sauber einordnen und an jeder Stelle eine angefangene Arbeit zu Hause oder Betrieb weiter gestalten, ohne groß zu suchen.

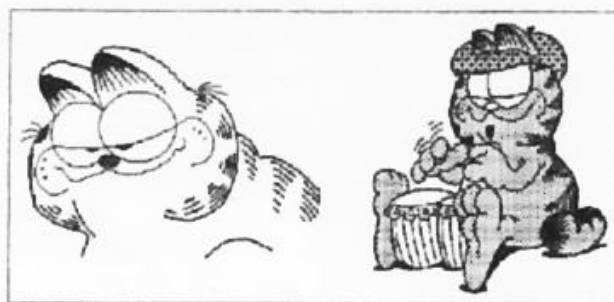
Es macht einmal Arbeit aber es lohnt sich auf Dauer.

Clip-Arts Aufteilen - ein bisschen anders

Greg Hilker-Schmele

In dem September Heft 1994 war ein Beitrag "Clip-Arts Aufteilen". Die beschriebene Methode Pixel-Grafiken mittels Screen Dumper zu trennen funktioniert, aber der Screen Dumper liefert keine Original-Pixel-Auflösung (z.B. 300 dpi). Ohne den Screen Dumper geht es sogar noch einfacher und zwar kann alles, ohne GeoDraw (bzw. GeoWrite oder GeoCalc) zu verlassen, erledigt werden:

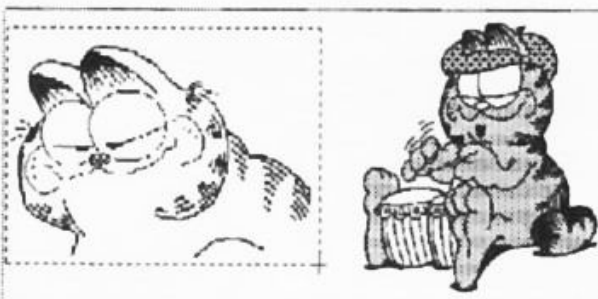
Du hast zwei verbundene Garfield Clips. Sie sind mit 300 dpi eingescannt und Du willst keine Qualitätsverluste dabei im Kauf nehmen. Wie trennst Du die zwei Bilder?



Eigentlich geht es sehr einfach (wie so oft bei GWE)!



- Das Pixel Auswahlwerkzeug wählen,



- Deinen Bildausschnitt wählen,



- Kopieren (bzw. Ausschnitt),....

... und wie gewohnt Einleben. Fertig.

Was wird mit dem Update-Patch alles verändert?

Hier eine gestraffte Fassung des Reports SUMMARY.TXT, der vom Update-Patch angelegt wird:

PATCH Version 2.00
RTPatch(R)

Software Update
System (C) Copyright Pocket Soft, Inc.,
1991-1993.

All Rights Reserved.
< Pocket Soft, Inc.
(713) 460-5600 >

Updating Geoworks
\\GEOS20

The Original 05-12-93
release.

Updates Product to
\\GEOS21

Compatibility Completeness
Processing Patch
File

BERKELEY.FNT
BISON.FNT
GEO.HLP
GEOHELP.STR
GWICON.ICO
SANS.FNT
UNIVERSI.FNT
VERSION.TXT
SETUP.GEO
GEOS.GEO
PEN.GEO
ANSIC.GEO
FILESTR.GEO
COMPRESS.GEO
COLOR.GEO
RULER.GEO
SOUND.GEO
SPELL.GEO
SWAP.GEO
TEXT.GEO
UI.GEO
BITMAP.GEO
CELL.GEO
CHART.GEO
CONFIG.GEO
FFILE.GEO
GROBJ.GEO
IMPEX.GEO
MATH.GEO

PARSE.GEO
SPLINE.GEO
SSHEET.GEO
PARALLEL.GEO
SERIAL.GEO
STREAM.GEO
LOL.GEO
BLANK.GEO
QIX.GEO
SAND.GEO
STARS.GEO
SWARM.GEO
WORMS.GEO
BOBBINPR.VM
DRIBBLEP.VM
MELTPREF.VM
SANDPREF.VM
STARSPRE.VM
CIRCLES.GEO
FADESPRE.VM
FADES.GEO
MELT.GEO
PIECESPR.VM
QIXPREF.VM
SWARMPRE.VM
TICKERTA.VM
TILESPRE.VM
WORMSPRE.VM
PIECES.GEO
TICKERTA.GEO
TILES.GEO
CIRCLESP.VM
BOBBIN.GEO
DRIBBLE.GEO
SAVER.GEO
TASKMAX.GEO
PREFCOMP.GEO
PREFLO.GEO
PREFTS.GEO
NIMBUS.GEO
KBD.GEO
KBDB_CF.GEO
KBD_CSA.GEO
KBDE_CF.GEO
KBDE_DF.GEO
KBDN_DF.GEO
KBDE_BE.GEO
KBD_DVRK.GEO
KBDE_FR.GEO

KBDN_FR.GEO
KPS1_FR.GEO
KBDE_SF.GEO
KBDE_GR.GEO
KBDN_GR.GEO
KBDE_SG.GEO
KBDN_SG.GEO
KBDE_IT.GEO
KBDN_IT.GEO
KBDE_NO.GEO
KBDN_NO.GEO
KBDE_PO.GEO
KBDE_SP.GEO
KBDN_SP.GEO
KBDE_SV.GEO
KBDN_SV.GEO
KBDE_UK.GEO
KBDN_UK.GEO
VIDMEM.GEO
ATT6300.GEO
CGA.GEO
HGC.GEO
MCGA.GEO
EGA.GEO
SVG.A.GEO
VGA.GEO
EPS.GEO
PREFOS.GEO
DRI.GEO
MS3.GEO
MS4.GEO
NETWARE.GEO
OS2.GEO
ABSGEN.GEO
GENMOUSE.GEO
KBMOUSE.GEO
LOGIBUS.GEO
LOGISER.GEO
MSBUS.GEO
MSSER.GEO
MSYS.GEO
PS2.GEO
CCOM.GEO
DISK.GEO
EMM.GEO
EXTMEM.GEO
XMS.GEO
STANDARD.GEO
IMPEX_000

SPELL_000
SPOOL_000
BITMAP_000
RULER_000
COLOR_000
STYLES_000
SPLINE_000
MATH_000
SSHEET_000
FFILE_000
CHART_000
GEOCALC_000
GEOPLANN_000
WRITE_000
GEOFILE_000
SCRAPBK_000
PREFMGR_000
UI_000
TEXT_000
GROBJ_000
BIGCALC_000
TEDIT_000
DRAW_000
BANNER_000
CARDS_000
GEODEX_000
LEGAL_NO_000
SOLITAIR_000
TERM_000
BANNER.GEO
DRAW.GEO
TEDIT.GEO
TERM.GEO
SCRAPBK.GEO
CLOCK.GEO
SOLI.GEO
PREFMGR.GEO
GEOCALC.GEO
GEODEX.GEO
GEOFILE.GEO
GEOPLAN.GEO
BIGCALC.GEO
WRITE.GEO
DIB.GEO
CARDS.GEO
SHELL.GEO
CSV.GEO
MSMFILE.GEO
CLP.GEO

GIF.GEO
 PCX.GEO
 BMP.GEO
 TIF.GEO
 LOT123.GEO
 WPERF5.GEO
 DWRITE.GEO
 WSTAR.GEO
 XYWRITE.GEO
 MMATE.GEO
 LOT123SS.GEO
 MSWORD.GEO
 DBASE4.GEO
 PREFSND.GEO
 PREFTD.GEO
 PREFKBD.GEO
 INTX87.GEO
 INT8087.GEO
 SSMETA.GEO
 ASCII.GEO
 MSNET.GEO
 NET.GEO
 CVTTOOL.GEO
 PREFLF.GEO
 DBASE3.GEO
 PREFBG.GEO
 CONVERT.GEO
 BORLANDC.GEO
 PREFFONT.GEO
 MANAGER.GEO
 DUSTPREF.VM
 DUST.GEO
 HERCULES.000
 MANAGER_.000
 LAUNCHER.GEO
 GEODECK.VM

Patch File Processing Complete

Results of Application of Patch File
File Patches Applied 212

Files Modified 212
Files Renamed 0
Files Added 0
Files Deleted 0

File Patches Skipped:
New Files Up-To-Date 0

File Patches Ignored:
Old Files Missing 0
Old Files Invalid 0
Total File Patches Processed 212

ZU VERKAUFEN

Das grosse Buch zu GeoWorks Fr. 50.--

Novell DOS 7.0 Fr. 65.--

Pin's Fr. 6.--

Disketten Fr. 9.50 (10 Stk.) HD

Disketten Fr. 8.-- (10 Stk.) DD

GeoTools 2.0 . 25.--

Tools 1 Fr. 4.--

Tools 2 Fr. 4.--

1 & 2 zusammen Fr. 7.--

Biorythmus-Datei Fr. 2.--

**Farb-Druckertreiber
Version 40-1 Fr. 2.--**

**QCopy Professional Fr. 30.--
(Tolles Kopierprogramm)**

Kopierpapier 500 Blt. Fr. 7.--

**GeoPublish ShareWare
Kopiergebühr Fr. 10.--**

**Preise plus Porto
Zu beziehen bei GUG-CH
H. Meier, Buus**

**gegen Vorkassa auf PC 40-151596-4
oder Euro-Check**

FARBALGEBRA

In allen Anwendungen, die Zugriff auf die Zeichenwerkzeuge von GeoDraw besitzen, kannst Du Flächen und Linien Attribute zuordnen. Vielen Anwender haben aber Verständnis-Probleme bei den zusätzlichen Attributen, die mit "Zeichenmodus" bezeichnet werden. Damit lässt sich einstellen, wie sich zwei Objekte überlagern.

Normal ist leicht zu verstehen: Das Objekt im Vordergrund überdeckt das dahinterliegende. Hat das vordere Objekt transparente Anteile, schimmert das dahinterliegende durch. Änderungen der Überlagerung sind nur möglich, wenn die Tiefen-Staffel der Objekte mit dem *Ausrichten*-Menü verändert wird.

Komplizierter wird es beim *reversen* Zeichenmodus: In der aktuellen Ausstattung verarbeitet GeoWorks die 16 VGA-Farben. Diese 16 Farben kann man in zwei Gruppen zu je acht Farben trennen, wobei jede Farbe der einen Gruppe eine *Komplementärfarbe* in der anderen Gruppe besitzt:

Farbe	dezimal	binär
schwarz	0	0000
blau	1	0001
grün	2	0010
cyan (türkis)	3	0011
rot	4	0100
magenta (violett)	5	0101
braun	6	0110
hellgrau	7	0111
dunkelgrau	8	1000
hellblau	9	1001
hellgrün	10	1010
hellcyan	11	1011
hellrot	12	1100
hellmagenta	13	1101
gelb	14	1110
weiss	15	1111

Ist der Zeichenmodus auf *Revers* gestellt, werden unabhängig von der Farbe des überlagernden Objektes die Farben der *dahinterliegenden* Objekte durch ihre Komplementärfarben ersetzt. Selbst der farblose (weisse) Hintergrund wird in sein Gegenteil (schwarz) verkehrt. Vielleicht sind Dir in anderen Programmen schon einmal die Kennzahlen der VGA-Farben begegnet. Sie sind der Einfachheit halber von 0 bis 15 durch-

numeriert. Mathematisch wird so die Zuordnung der Komplementärfarben leicht greifbar: Die Summe beider Farbwerte muss 15 ergeben.

Bis hierhin war es noch recht einfach, schwierig wird es bei den mit den logischen Verknüpfungen *UND*, *ODER* und *XODER* bezeichneten Modi. Man kann zwar die verschiedenen Kombinationen ausprobieren, um sie aber wirklich zu verstehen, ist ein Abstecher in die Algebra notwendig.

Und wieder mal ist der abgedroschene Spruch fällig, dass so ein Computer so blöd ist, dass er nur mit Nullen und Einsen etwas anzufangen weiss, das aber mit wahnwitziger Geschwindigkeit. Mit dieser „Denkbrücke“ versteht man auch die „logischen“ Zeichenmodi leichter. Dazu ist es zunächst einmal erforderlich, die Farbwerte in das aus Nullen und Einsen bestehende binäre Zahlensystem zu übertragen. Mit diesen jeweils vierstelligen Binärzahlen speichert jedes Zeichenprogramm die 16 VGA-Farben. (Ausnahmen aus der Windows-Ecke bestätigen die Regel; deshalb sind Grafiken dieser Herkunft auch nur farbverfälscht nach GeoDraw zu importieren.)

Mit Hilfe von Binärzahlen wird auch der *Revers*-Modus noch deutlicher: Die Umkehrung einer Farbe bedeutet nichts anderes, als dass im Farbcode jedes Bit umgekehrt wird, also jede Null durch eine Eins ersetzt wird und jede Eins durch eine Null. Aus magenta (5) mit der Codierung 0101 wird also 1010, was dezimal 10 = hellgrün, entspricht.

Bei den Verknüpfungen mit *UND*, *ODER* und *XODER* kommt zusätzlich die Farbe des überdeckenden Objektes zum Tragen. Die Binärwerte beider Farben werden auf unterschiedliche Weise miteinander verglichen. Am besten stellst Du Dir die Binärwerte dabei untereinander geschrieben vor.

Bei einer *UND*-Verknüpfung ist das Ergebnis (für jedes Bit einzeln zu betrachten!) nur dann 1, wenn die beiden kombinierten Farben an dieser Binär-Stelle beide eine 1 zu stehen haben. Alle anderen Kombinationen wie 0/1, 1/0 und 0/0 ergeben 0.

Ist der Zeichenmodus auf *ODER* gestellt, reicht bereits eine 1 in einer der beiden Farben aus, um für die Ergebnissfarbe an diesem Bit eine 1 zu erhalten, also 1/0 oder 0/1; auch die Kombination 1/1 führt zu einer 1 im Ergebnis, lediglich die Kombination 0/0 ergibt auch für das Farbergebnis eine 0.

Anders das *exklusive ODER*, mit *XODER* bezeichnet: Hier ist das Ergebnis nur dann 1, wenn eine (und nur eine!) der beiden Grundfarben in

Verknüpfungsbeispiele

Beispiel 1				Beispiel 2			
	Farbe	dezimal	binär		Farbe	dezimal	binär
hinten	hellrot	12	1100	blau	1	0001	
vorn	magenta	5	0101	grün	2	0010	
UND	rot	4	0100	schwarz	0	0000	
ODER	hellmagenta	13	1101	cyan	3	0011	
XODER	hellblau	9	1001	cyan	3	0011	

dem jeweiligen Bit eine 1 zu stehen hat, also führen nur 1/0 und 0/1 zu einer 1. Die beiden paarigen Kombinationen 0/0 und 1/1 ergeben eine 0.



Soweit ist das Prinzip nun hoffentlich klar. Bei 16 Farben behält man auch noch einigermaßen den Überblick, aber was ist, wenn GeoWorks den langgehegten User-Wunsch erfüllt und die Treiber für 256 Farben fehlerfrei implementiert? Dann reichen natürlich die vier Bits nicht mehr aus, für jede Farbe werden acht Bits zur Codierung benötigt. Am Prinzip ändert sich aber nichts, auch mit acht Bits funktionieren die hier vorgeführten Rechenmodelle. Und bei allen Überlagerungen musst Du beachten, dass der Ausdruck nicht immer der Bildschirm-Darstellung entspricht. Viele Druckertreiber interpretieren die Verknüpfungen falsch!

Nicht ernst zu nehmen

Erster Absprung der Fallschirmspringer bei der Schweizerischen Luftwaffe. Der Feldwebel erläutert noch mal: "Also, Jungs, springen, bis dreissig zählen und dann Reissleine ziehen!"

Alles geht gut, nur der Schirm des Kameraden aus Bern geht nicht auf. Wie ein Stein fällt er durch und landet in einem Misthaufen.

Als die Retter zum Misthaufen kommen, hören sie von drin seine Stimme: "Zwei ... und ... zwanzig ... drei ... und ..."

(Poster) Urkunde, Diplom

Martin Mäder

Um jemandem zu Ueberraschen, zum bestehen einer Prüfung, Urkunde oder ein (selbsterstelltes) Diplom zu überreichen, ist "GeoWorks" genau das richtige!! Zum Ueben nehme man ein leeres GeoDraw Dokument. Nun auf *Ansicht, Grösse anpassen* wählen. Wir zeichnen jetzt ein Rechteck (ungefüllt, transparent), ein weiteres etwas kleiner, in das erste einfügen. Mit TextArc das Wort "Urkunde" erstellen und anschliessend mit dem "A" Grafiktextwerkzeug den Rest schreiben. Das ganze *Gruppieren* und fertig ist unsere schöne Urkunde!!!

Ging doch recht einfach, gell ?!!!!



Help-Texte DRUCKEN !!

Martin Mäder

Tip: (gilt nicht nur für Help Viewer) In den meisten Hilfefenstern von PC/Geos kann mit der *rechten* Maustaste der Mauszeiger in einen Textcursor verwandelt werden, so daß man anschließend mit der *linken* Maustaste einen Textbereich markieren kann. Der markierte Bereich kann dann mit *Drag-and-Drop* (Schnellkopieren) in eine andere Applikation (zB. *GeoWrite*) übertragen werden. Nun kann es problemlos ausgedruckt werden!!

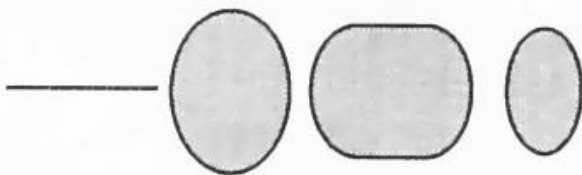
Nadel Zeichnen

Martin Mäder

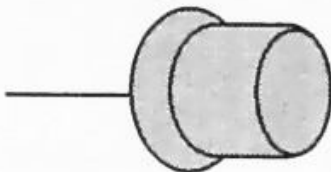
Eine *3D-Nadel* zu zeichnen, ist recht einfach; hier seht Ihr gleich ein Muster:



Zuerst wird ein schwarzer Stern erzeugt in *GeoDraw*; kopieren und dem zweiten eine andere Farbe (zB: grün) geben. Den grünen Stern in der Mitte packen und etwas auf die Seite schieben; so wird ein 3D-Effekt in GEOS erzeugt!!! Jetzt zur Nadel: Auf einer Fläche einen kurzen geraden (mit Shift) Strich zeichnen. Einen runden Kreis darüber legen. Die Schritte, die nötig sind:



Diese Teile sind nur noch richtig zusammenzufügen und schon hat man eine schöne 3D-Nadel; die Objekte *Gruppieren* nicht vergessen!!



INFO-Help Files

Martin Mäder

Kennt jemand schon die folgenden Help Dateien, wenn ja dann ok. Wenn nicht, sollte man diese unbedingt bei mir bestellen, die Adresse steht vorne bei den Gruppenleitern (Bitte eine 3,5 HD Disk und ein frankiertes Couvert beilegen, Danke!) Diese Files können direkt ins WORLD-Verzeichniss kopiert werden und von dort auch gestartet werden (es kann NUR EINES GLEICHZEITIG LAUFEN)! Zuerst die Icons:



gwfaq_2



tnt_graf

Die Bilder sind in der GUG Sept. 94, Seite 41, rechts abgebildet !!



Alles im Griff ...



GeoDraw

Roli Feuz

GeoWorks USER GROUP CH

DIE GLORREICHEN 4



dosAssoc



dosParams



dosTokens



Voreinstellungen



Farbfläche

Erhältlich bei:

H. Meier, Buus (GUG-CH) Tel. 061 841 24 03

Zottelbox (Modem) Tel. 061 811 50 14

W. Grieder (Optimismus News) Tel. 061 701 54 48

Roli Feuz

Module verschieben



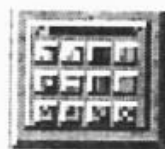
Verschiebe diese Fiels ins Verzeichnis
(GEOS20\USERDATA\HELP):

.....dosAssoc

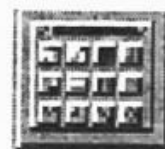
..... dosParam

..... dosToken

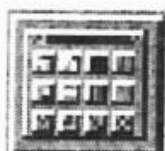
..... ui colors



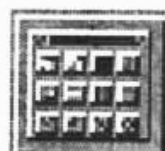
dosAssoc Module



dosTokens Module



dosParams Module



UI Colors Module

Verschiebe diese Fiels ins Verzeichnis
(GEOS20\SYSTEM_PREF):

dosAssoc Module

dosParams Module

dosTokens Module

UI Colors Module

*Nach dem Du alles verschoben hast, jetzt mit GeoWorks
herunter fahren. Neu starten, nun sind die Module sicht-
bar in der Voreinstellung*

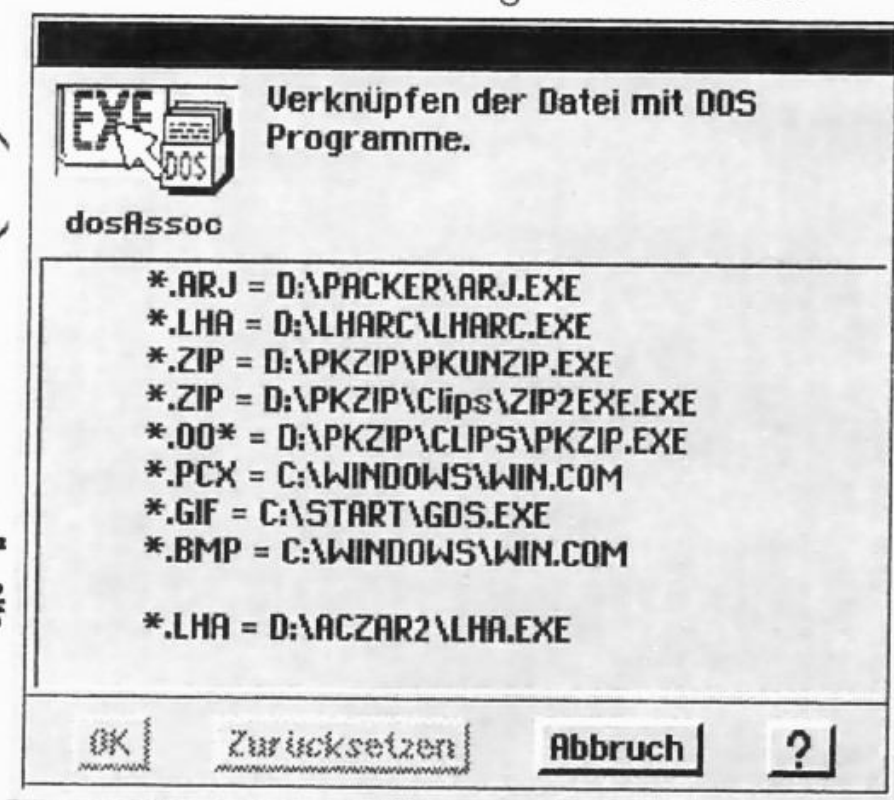
Verknüpfen



Beispiel:

Alle Zip-Dateien werden dann mit dem Doppel-Klick (PKUNZIP) entpackt.

Die DOS Parameter müssen noch eingestellt werden.



Die GEOS.INI ist beschädigt. Benutzen Sie ein Backup zum Wiederherstellen oder löschen Sie sie und installieren erneut.

" E " zum Sauberen Verlassen

Keine Panik

Sie ist nur im Moment beschädigt, beim
wieder Start ist alles OK!

Roli Feuz

Parameter



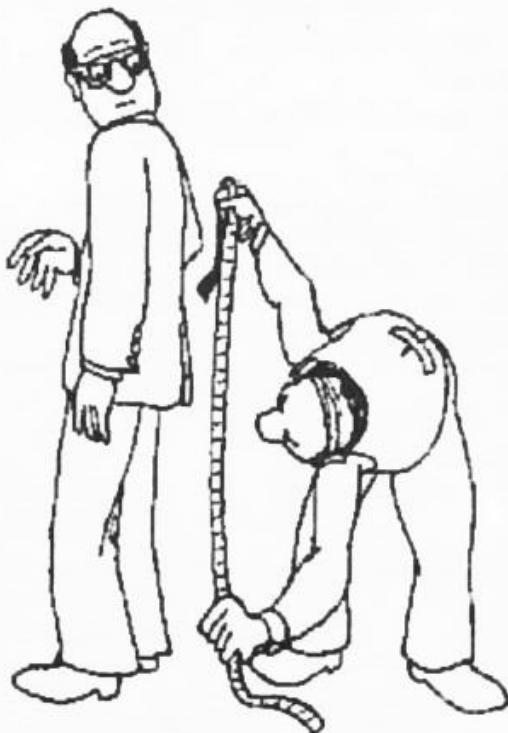
Beispiel:

Um die PCX-Dateien zu sehen, doppelklick.

Geos fährt herunter und startet bei mir automatisch
Windows PaintShopPro.

Die DOS Assoc müssen noch eingestellt werden.

**.PCX = C:\WINDOWS\WIN.COM*

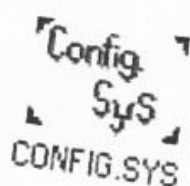
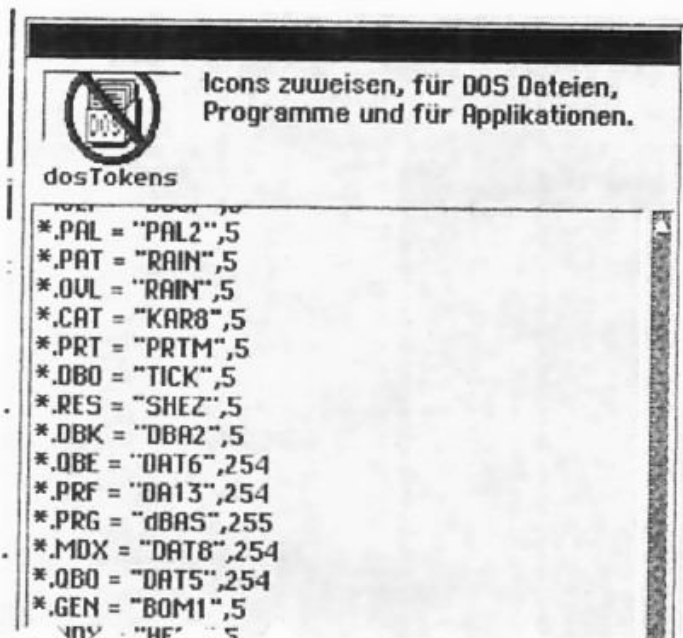


..... ARJ.EXE = e
.... LHA.EXE = e
.. PKZIP.EXE = ?
ZIP2EXE.EXE = ?
FORMAT.COM = ?
...EDIT.COM = e
WINDOWS\PBRUSH.EXE = *.BMP
WINDOWS\PSP.EXE = *.PCX
LHA.EXE = *.LHA
LHARC.EXE = e

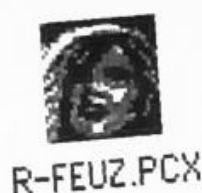
Roli Feuz

ICONS (TOKEN)

Token zuweisen für
Dos-Dateien, Dos-Programme



AUTOEXEC.BAT = "p001",5
 CONFIG.SYS = "syss",5
 COMMAND.COM = "ALIC",5
 MOUSE.COM = "MOUS",0
 PKZIP.EXE = "PKZ2",5
 PKUNZIP.EXE = "PKUN",5
 DUMP*.PCX = "DUMP",0
 *.PCX = "JISE",5
 *.FNT = "BFON",5
 *.INI = "GINI",5
 *.BMP = "DEBH",5
 *.ZIP = "ZIP1",5



Roli Feuz

Farben



Beispiel:

Dies ist die Einstellung um diese Grafik zu erhalten.
(gelbe Oberfläche)



Standard Einstellung



- 0 = schwarz
- 1 = blau
- 2 = grün
- 3 = rot
- 4 = cyan
- 5 = magenta
- 6 = braun
- 7 = hellgrau
- 8 = dunkelgrau
- 9 = hellblau
- 10 = hellgrün
- 11 = hellrot
- 12 = hellcyan
- 13 = hellmagenta
- 14 = gelb
- 15 = weiss

Beispiele:

Dark colors:

9 / 8 / 1 / 1

Light colors:

15 / 10 / 12 / 13

Active Title Bar colors: 1 / 9 / 0 / 0

Roli Feuz

Wochenplan der Werkskantine

Montag

- I Gemüseintopf mit orthopädischer Einlage
- II Sülze aus Resten der Vorwoche mit Matschkartoffeln
- III Vegetarisch: Möhrenkraut in Milchhalbfett geschwenkt
- IV Rinderlederscheiben mit Brennesseln und Milchnudeln in Glykolweinsosse, Wackelpudding

Dienstag

- I Dumpfnudeln mit Maggissosse
- II Gehackter Molli im Goldfischglas, Kürbiskompott mit ganzen Früchten
- III Vegetarisch: Fantasie mit Schneegestöber unter der Käseglocke
- IV Stubenwarmes Filet vom Freitag, gut abgehangenes Camembert-Dessert

Mittwoch

- I Milchreis mit Brathering
- II Vegetarisch: Hirsegulasch mit undefinierbaren Klümpchen
- III Lungenhaschee über gegrillten Vanillekräpfen, Löwenzahndekoration
- IV Fetttriefendes Eisbein, Sauerkartoffeln, Salzpüree, Krauterbissen, Magenbitter

Donnerstag

- I Vegetarisch: Getretener Quark im Topfenkranz mit weißem Schichtkäse
- II Wurst vom Bock an einem Klacks von Senf, altbackene Hafersemmel
- III Gebackene Hasenpfote im Fellmantel, Radieschengratin mit Ketchup
- IV Rinderhacksteak "Teltow" mit gelber Rübe und Harzer Käse überbacken, Pommes Klitsch

Freitag

- I Allerlei vom Rieselfeld im eigenen Saft gedünstet
- II Vegetarisch: Versteckte Preiserhöhung im Schlafrock
- III Scheintoter Seefisch am Stück mit Algemarinbeilage
- IV Hamsterkotelett mit Bratstulle, Silberdistelpüree, Nachttisch nach Wahl

Änderungen vorbehalten!

Täglich welke Salate und lauwarme Getränke!

Die Kantine ist geöffnet montags bis freitags von 11.30 bis 14.30 Uhr.

Breadbox FM Stereo Radio für Geoworks Ensemble

Herbert Werner

Breadbox Computer, eine Firma, die sich auf GEOS Soft- und Hardware spezialisiert hat, entwickelte ein "FM Stereo Radio" für Geoworks Ensemble 2.0 User. Diese Anwendung erlaubt es, während der Arbeit mit anderen GW 2.XX Applikationen, seine Lieblings FM Radiostation zu hören.

Das Breadbox FM Stereo Radio-Kit beinhaltet alles notwendige für den Betrieb des Radios im GeoWork wie eine 8 bit Radio Karte, ein Antennenkabel, sowie die nötige Software, jedoch keine Mini-Stereo Lautsprecher.

Eine zusätzliche, spezielle Soundkarte ist nicht nötig. Eine Dos- und eine Windows-Version ist dem Kit beigelegt. Die Installation ist sehr einfach: die 8-bit Karte einbauen, Lautsprecher einstecken und das Radio einschalten! Das Radio selber beinhaltet

auch eine Alarm- und Einschlaffunktion. Systemvoraussetzung: IBM PC oder kompatibel mit Geoworks Ensemble 2.xx Maus und Stereo-Lautsprecher.

Breadbox Computer offeriert dieses Radio-Kit für US\$ 59.95 plus Versandspesen.

Anfragen sind direkt an

Breadbox Computer

PO Box 808

Port Richey, FL 34673-808

zu richten.

Auslieferungszeit 4 bis 6 Wochen.

Diese Produktinformation stammt von GENie. Für die Richtigkeit und die Seriosität von BreadboxComputer übernehme ich keinerlei Verantwortung.

Herbert Werner

on GENie:

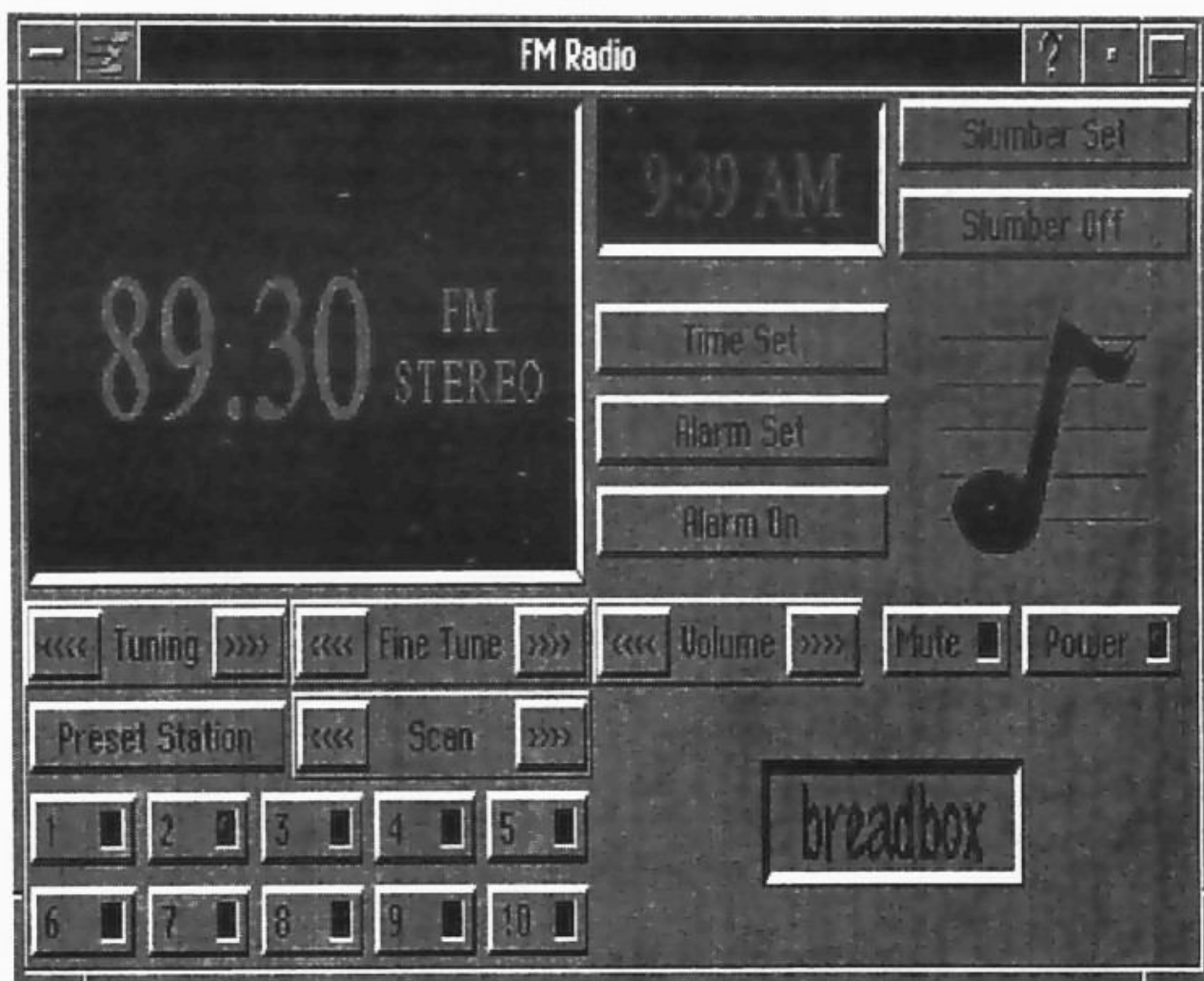
H.WERNER2

on Internet: hwerner@clients.switch.ch






HerbyCH@AOLCOM

on AOL: HerbyCH

VTX/Tel: 01/422 48 96



Ändern der Geos.ini

Neu/Öffnen	
	Muster: Nutzen Sie ein Muster, um ein neues Dokument anzulegen.
	Neu: Ein neues, leeres Dokument anlegen.
	Öffnen: Ein bestehendes Dokument öffnen.
	Importieren: Text aus einer anderen Textverarbeitung in ein neues Dokument einführen.
	Benutzerebene ändern: Stellen Sie hier den Funktionsumfang von GeoWrite individuell ein.
Abbruch ?	

Sind es nicht die Kleinigkeiten, die uns die Freude rauben? So auch wenn man zB. eine Applikation aus GeoWorks 2.0 startet. Immer erscheint das Neu/Öffnen - Fenster in dem man sich entscheiden muss was man öffnen will. Wie war das eigentlich in GeoWorks 1.2? Ja genau, die Applikation die man startete öffnete automatisch ein UNBENANNTES Arbeitsblatt. Hand aufs Herz, wenn man ein Dokument öffnen will, klickt man mit der Maus schnell zweimal an und schon öffnet es sich. Per Zufall entdeckte ich einen Hinweis und wie das so ist, man muss ja immer alles ausprobieren, schnell die GEOS.INI geändert und siehe da, GeoWorks 2.0 kann es ja! Und schon hat man eine kleine Freude mehr.

[uiFeatures]

docControlOptions = 49088
und das Ergebnis

Vorher	
Datei	
Neu/Öffnen...	
Schließen	
Speichern	Strg S
Speichern unter...	
Backup	
Sonstiges	
Print...	
Seitengröße...	
Seiten-Einstellungen...	
Ende	F3
Backup	
Backup anlegen	
Aus Backup wiederherstellen...	
Sonstiges	
Kopieren nach...	
Letzter Stand...	
Umbenennen...	
Als Muster speichern...	
Dokument-Notizen ändern...	
Dokument-Passwort setzen...	
Dokument-Typ setzen...	
Vorgabedokument	

Nachher	
Neu/Öffnen...	
Öffnen...	
Schließen	
Speichern	Strg S
Speichern unter...	
Backup	
Kopieren nach...	
Dokument exportieren...	
Letzter Stand...	
Umbenennen...	
Als Muster speichern...	
Dokument-Notizen ändern...	
Dokument-Passwort setzen...	
Dokument-Typ setzen...	
Vorgabedokument	
Print...	
Seitengröße...	
Seiten-Einstellungen...	
Ende	F3

Markus Hunkeler

INI-Einträge Teil 5

(wl)

[net library]

InitDrivers = { <list of driver geodes> }

Liste der Netzwerktreiber die die 'net'-Bibliothek laden soll.

[paper]

Angaben über Papierformate die der Anwender selbst definiert hat.

count

count = <number>

Anzahl der vom Anwender definierten Papierformate.

newSizes

newSizes = <list of paper size codes>

Liste der vom Anwender definierten Formate. Jedes Format muss einen eigenen Abschnitt haben dessen Titel gleich dem 3-stelligen Code in dieser Liste ist.

order

Reihenfolge in welcher die Formate in der Auswahlliste erscheinen.

[<papernum>]

Angaben zu einem Benutzerdefinierten Format.

height

height = <number>

Höhe in 'points'

layout

layout = <PageLayout value>

Layout Informationen (mögliche Werte unbekannt).

name

name = <string>

Name des Formates (erscheint in der Auswahlliste).

width

width = <number>

Breite de Formats.

[parallel]

Dieser Abschnitt bestimmt alle für das System vorhandenen parallelen Schnittstellen.

Für jede vorhandene Schnittstelle ist ein Eintrag nötig, sonst wird sie vom System nicht erkannt.

port

port <number> = <level>

Dieser Eintrag legt den Interrupt für eine Schnittstelle fest. Im Beispiel sind die Normaleinstellungen angegeben. Ist kein Wert angegeben setzt GEOS selbständig den Normalwert ein. Ist kein Interrupt verfügbar, erzeugt GEOS einen Hintergrund-Thread für diese Schnittstelle.

port 1 = 7

port 2 = 5

port 3 = 0

[paths]

In diesem Abschnitt können die sogenannten Standardpath's erweitert werden. GEOS hat für viele Zwecke Standardverzeichnisse. Diese sind innerhalb des GEOS-Systems an vorbestimmten Orten im Verzeichnisbaum untergebracht. Es ist nun möglich, zusätzliche Verzeichnisse an diese Standardpaths anzuhängen. Wollen Sie zum Beispiel bestimmte Anwendungen in einem speziellen Verzeichnis installieren, diese aber trotzdem aus dem WORLD-Verzeichnis aufrufen können, so fügen Sie Ihr Verzeichnis an den Standardpath 'WORLD' an.

standard paths

<standard path> = <additional paths>

Jeder Standardpath benötigt einen eigenen

Eintrag, wenn er erweitert werden soll:

```
top = C:\GEOWORKS C:\PCGEOS
world = E:\INSTALL\NEWAPP
userdata font = N:\NETFONTS
F:\SPECFONT
```

ini

ini = <file names>

Mit diesem Eintrag können bis zu drei zusätzliche 'INI' Dateien an die 'GEOS.INI' angehängt werden. (Dies beeinflusst nicht die tatsächlichen Dateien). Benötigt GEOS eine Information aus der 'INI', wird zuerst die lokale 'GEOS.INI' durchsucht, und anschliessend die weiteren Dateien in der aufgeführten Reihenfolge. Der erste passende Eintrag wird verwendet. So gilt ein Eintrag in der lokalen 'GEOS.INI' vor allen anderen. Änderungen an der 'INI' werden in die lokale 'GEOS.INI' geschrieben.

```
ini = personal.ini
INI\mydevice.ini
n:\shared.ini
```

inisaved

inisaved = <files>

Wird GEOS mit dem Zusatz '/psaved' gestartet, werden die Dateien in diesem Eintrag als Erweiterungs-INI's verwendet, und nicht diejenigen im Eintrag 'ini'.

Diese Möglichkeit kann noch erweitert werden: Wird GEOS mit C>GEOS /pxxx gestartet, wird ein Eintrag inxxx gesucht, und die darin angegebenen Dateien als INI-Erweiterung verwendet.

```
inisaved = net.ini
inisaved = demo.ini net.ini
```

sharedTokenDatabase

sharedTokenDatabase = <path>

Dieser Eintrag ist vorwiegend in Netzwerken nützlich. Mehrere Anwender können eine gemeinsame Token-Datenbank nut-

zen. Diese hat bekanntlich die Eigenschaft unaufhörlich zu wachsen. Mit dieser Einstellung werden die Tokens mit den dazugehörigen Icons nur einmal an einem zentralen Ort gespeichert.

```
sharedTokenDatabase =
N:\NETFILES\TOKEN_DA.000
```

[printer]

Definiert alle im System einsetzbaren Drucker. Jeder Drucker muss zusätzlich noch einen eigenen Abschnitt haben.

count

count = <number>

Anzahl der definierten Drucker

```
count = 0; kein Drucker
           installiert
count = 2; zwei Drucker
           installiert
```

defaultPrinter

defaultPrinter = <number>

Nummer in der Liste desjenigen Druckers der vom System als Standarddrucker verwendet wird.

```
defaultPrinter = 2;
Drucker #2 ist Standard-
drucker
```

numFacsimiles

numFacsimiles = <number>

Anzahl der installierten Drucker die in Wirklichkeit Faxgeräte sind.

```
numFacsimiles = 1
```

numPrinters

numPrinters = <number>

Anzahl der installierten Drucker die in echte Drucker sind.

```
numPrinters = 2
```

printers

printers = {<list of devices>}

Liste der installierten Drucker. Jeder dieser Drucker benötigt eine eigenen Abschnitt mit dem Namen aus der Liste als Abschnittsnamen.

```
printers = { Mein Drucker
              .. PostScript in
Datei Treiber}
```

[<printer device name>]

Definitionen eines Druckers. Der Name dieses Abschnittes muss gleich sein, wie der entsprechende Name im Abschnitt 'printers'.

baudRate

baudRate = <number>

Übertragungsgeschwindigkeit für Drucker, die an eine serielle Schnittstelle angeschlossen sind.

device

device = <device name>

Name des Druckers, wie er in der Druckerliste erscheint.

```
device = Apple LaserWriter
Plus v38.0 (PostScript)
```

driver

driver = <file name>

Dateiname des Druckertreibers für diesen Drucker.

```
driver = PostScript driver
```

handshake

handshake = <hardware, software>

Übertragungssteuerung für Drucker, die an eine serielle Schnittstelle angeschlossen sind.

```
handshake = hardware
```

```
handshake = software
```

parity

parity = <none, even, odd, mark,space>

Fehlererkennungsverfahren für Drucker, die an eine serielle Schnittstelle ange-

schlossen sind.

```
parity = none
```

```
parity = even
```

port

port = <port name>

Schnittstelle an welcher dieser Drucker angeschlossen ist.

```
port = LPT1
```

```
port = LPT2
```

```
port = LPT3
```

```
port = COM1
```

```
port = COM2
```

```
port = COM3
```

```
port = COM4
```

```
port = FILE
```

stopBits

stopBits = <number>

Anzahl der Stopbits für Drucker, die an eine serielle Schnittstelle angeschlossen sind.

```
stopBits = 1
```

```
stopBits = 1.5
```

```
stopBits = 2
```

type

type = <number>

Typ des Druckers;

```
type = 0 ; Drucker
```

```
type = 1 ; Plotter
```

```
type = 2 ; Fax
```

```
type = 3 ; Fotobelichter
```

```
type = 4 ; Andere
```

wordLength

wordLength = <number>

Anzahl übertragener Bit in einem Datenwort für Drucker, die an eine serielle Schnittstelle angeschlossen sind.

```
wordLength = 8
```

Fortsetzung folgt....

der 'Handles' auf 3500.

KR-16.

Conventional memory (below 640KB) is full.

Konventioneller Speicher (unterhalb 640 kB) ist voll

KR-17.

Swap space is full. You may be low on disk space.

Auslagerungsspeicher voll. Möglicherweise ist Ihr Plattenspeicher beinahe voll.

Versuchen Sie einige Applikationen zu beenden. Schliessen Sie offene Dokumente. Löschen Sie alte Dateien im Ordner 'Dokument'.

KR-20.

GEOS.INI file is damaged. Restore it from a backup or delete it and reinstall the system software.

GEOS.INI ist beschädigt. Stellen Sie sie von einer Sicherung wieder her, oder löschen Sie sie und installieren Sie die Software neu.

```

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Erstellen Sie vor jedem manuellen Eingriff an
der GEOS.INI eine Sicherungskopie.
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

```

KR-21.

Error restoring state. Please exit and restart the system.

Fehler beim Wiedererstellen vom 'State'.
Bitte beenden Sie GEOS und starten Sie es neu.

KR-22.

Error reading VM file. The document or application data file may be damaged.

Fehler beim Lesen einer 'VM' Datei. Das Dokument oder die Datendatei der Applikation sind möglicherweise beschädigt.

Erhalten sie diesen Fehler wieder, nachdem Sie ihr System neu gestartet haben, sollten Sie die betroffene Applikation löschen und neu installieren, oder verwenden Sie ein Programm zur Datenrettung um die Daten in Ihrem Dokument zu retten.

KR-23.

Cannot load a required system file (kernel). You may need to reinstall the system software.

KR-15.

Nur noch wenige 'System Resource Handels'. Bitte beenden Sie eine Applikation.

Kann eine benötigte Systemdatei (kernel) nicht laden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-25.

Cannot load a required system file (vidmem). You may need to reinstall the system software.

Kann eine benötigte Systemdatei (vidmem) nicht laden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-26.

Cannot load a required system file (keyboard). You may need to reinstall the system software.

Kann eine benötigte Systemdatei (keyboard) nicht laden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-27.

Cannot load a required system file (ui). You may need to reinstall the system software.

Kann eine benötigte Systemdatei (ui) nicht laden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-28.

Cannot find USERDATA\FONT folder. You may need to reinstall the system software.

Kann das Verzeichnis 'USERDATA\FONT' nicht finden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-29.

No valid font found in PUBDATA\FONT folder.

Keinen gültigen Font im Verzeichnis 'PUBDATA\FONT' gefunden

KR-30.

Cannot load a required system file (sysfont). You may need to reinstall the system software.

Kann eine benötigte Systemdatei (sysfont) nicht laden. Sie müssen vermutlich die Systemsoftware neu installieren.

KR-31.

DOS version too old. You need DOS version 3.0 or higher.

DOS Version zu alt. Sie benötigen DOS

version 3.0 oder höher.

Installieren Sie eine entsprechende DOS-Version auf Ihrem Rechner.

KR-32.

Unable to register the disk containing the main system folder.

Kann die Disk mit dem Verzeichnis 'SYSTEM' nicht anmelden

KR-33.

File system driver for drive [name] not loaded.

Treiber für das Dateisystem für das Laufwerk [name] nicht geladen.

KR-34.

Unable to identify file system in use.

Kann aktives Dateisystem nicht identifizieren.

KR-35.

The system is unable to exit. Please restart your computer.

Das System kann nicht ordnungsgemäß beendet werden. Starten Sie den Rechner neu.

KRX-xx.

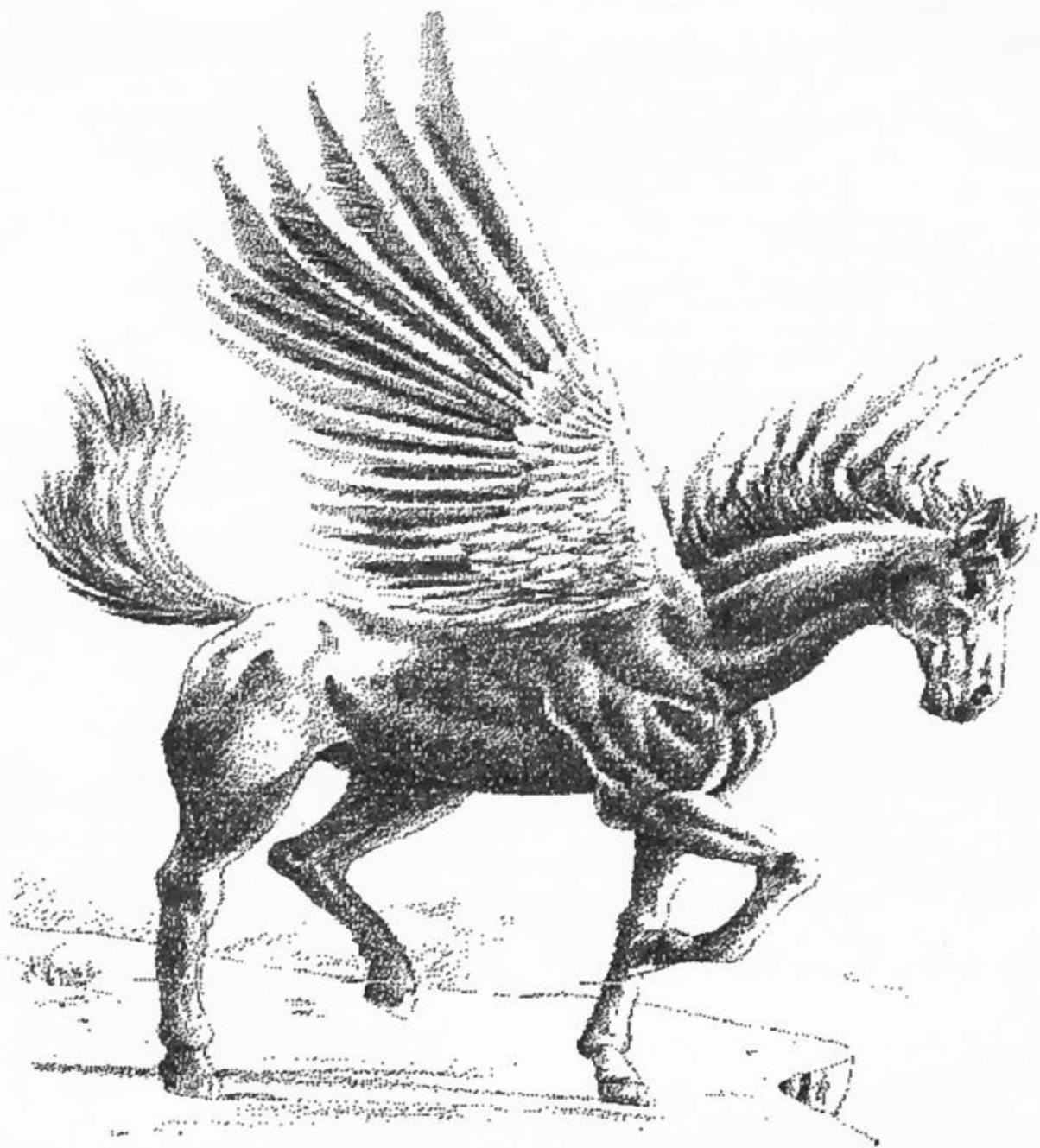
Undefined error in [name].

Unbekannter Fehler in [name].

Im Program(-teil) [name] ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehlernummer wurde vom betroffenen Program übergeben.

Fortsetzung folgt....





Also..... Es passt mir nicht, dass ich hier als Seitenfüller stehen soll und deshalb werde ich nun gleich wegfliegen.....

G.Langer

SOFT

DV - Beratung / Entwicklung / Verkauf
Standard & Branchenlösungen

Falkenstr. 7 Tel : 01 / 941 36 38
CH - 8610 Uster Fax : 01 / 941 74 67

Ihr Fachhändler
im Zürcher Oberland:

Beratung:

- Individuell, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

Entwicklung:

- von Software, für Ihren Gebrauch, nach Ihren Vorgaben

Verkauf:

- von Hard & Software, sowie diverser Zubehöre

- Etiketten mit runden Ecken:

Musterdateien für GeoWorks inkl. Probebogen von div. Grössen:

5,00 SFr. + frankiertes Rückantwortcouvert (A4)

oder 8,50 SFr. auf PC 30 - 38119 - 7 / G.L.S. G. Langer SOFT

---- Probediskette >> Etikett << anfordern ----

Info:

Nächste PC - Börsentermine:

Sa. 15.10.94	Grafstal	/ Rest. Frieden	GUG User Treff	10:00 - 18:00 H
Sa. 29.10.94	Zürich	/ Kongresshaus	GO TO	09:00 - 16:00 H

>> G.L.S. <<
Bankverbindung:

G.Langer SOFT
Neue Aargauer Bank
Sparkasse UNNA / Westf.

Falkenstr. 7 8610 Uster
5200 Brugg
D - 59432 Unna

Tel: 01 / 941 36 38
Kl. Nr. 20 K1-710 4141.8
Kl. Nr. 520 221

Fax: 01 / 941 74 67
PC 30 - 38119 - 7
Blz. 443 500 60

Adresse:

P. P.

CH-4463 Buus



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag geschlossen
Tel. 061 841 26 52